

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plaukengasse No. 385.

No. 14. Mittwoch, den 17. Januar. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 15. und 16. Januar.

Die englischen Edelleute Herr Bertue und Herr Laing aus London, die Herren Kaufleute Hennig aus Stettin, J. Meyer und H. Meyer aus Thorn, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Hertig aus Smazin, Dan aus Alt-Biek, log. in den drei Mühren. Die Herren Gutsbesitzer Baron Löwenklau aus Gohra, v. Pronczinski aus Klinez, Herr Mühlenbesitzer Franzius aus Neustadt, Herr Deconom Geride aus Borieschau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer May, Herr Inspector Jobst aus Lesnow, log. im Hotel de Thorn.

Verlobung.

1. Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Therese mit dem Königl. Festungs-Materialschreiber Herrn Liss aus Königsberg, beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.
S. W. Rabowski und Frau.
Danzig, den 16. Januar 1844.

Literarische Anzeigen.

2. Bei **S. Anbuth**, Langenmarkt No. 432. sind zu haben:
Musterblätter für Stubenmaler.

In natürlicher Größe. Enthaltend Bordüren, Rosetten, Friesse, Medaillons &c. Entworfen und gezeichnet von A. Wolfram. Erstes Heft, enthaltend Taf. 1 — 7 in großen Royalbogen. Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Das Ganze besteht aus 3 Hefen, welche binnen 3 Monaten fertig werden. — Sollte jedoch das Unternehmen, woran wir nicht zweifeln, sich einer guten Aufnahme zu erfreuen haben, so werden wir später von Zeit zu Zeit ein Heft folgen lassen, welches jederzeit das Neueste und Geschmackvollste im Gebiete der Zimmermalerei enthalten wird. — Wir halten uns überzeugt, daß für den praktischen Stubenmaler noch kein so höchst brauchbares Werk erschienen ist, als das gegenwärtige. Dasselbe enthält ganz neue, geschmackvolle Muster, die in so großem Maßstabe gezeichnet sind, daß darnach die Schablonen geschnitten werden können.

3. Bei Lippert & Schmidt in Halle erscheint für 1844, und ist durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse № 598. zu beziehen: ,

Zeitschrift für (deutsches) volksthümliches Recht und nationale Gesetzgebung,

herausgegeben von G. Eberty. 12 monatliche Hefte 4 Rthlr. 20 Sgr. Das erste Heft ist bereits erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig.

A n z e i g e n. Gewerbeverein.

4.

Donnerstag, den 18. Abends 7 Uhr, beginnt die Feier des 16. Stiftungsfestes im Saale des Englischen Hauses; die Festrede zu halten hat, auf die Bitte des Vorstandes, der Herr Consistorial-Rath **Dresler** gefälligst übernommen.

Gönner und Freunde des Gewerbewesens, sowie die Mitglieder beider Abtheilungen des Vereins, werden zahlreich Theil nehmen zu wollen, hiemit ergebenst eingeladen.

Die stimmfähigen Mitglieder des Vereins werden ersucht, zu der vorausgehenden Generalversammlung, deren Zweck die definitive Beschlußnahme über den Ankauf dreier Grundstücke für den Verein ist, pünktlich um 5 Uhr sich einzufinden zu wollen. Die ausbleibenden Mitglieder werden nach Zhl. II. Tit. 6. § 54. des Allg. Landrechts durch den abzufassenden Beschluß verpflichtet werden.

Der Feier folgt ein gemeinschaftliches Abendessen. Couvert 15 Sgr.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbe-Vereins.

5. Es wünscht Jemand in einer kleinen ländlichen Pacht als Teilnehmer einzutreten und bestimmt dazu, alljährlich 25 Thlr. für seinen Pachtantheil. Adressen unter Littr. **J. P.** werden im Königl. Intelligenz-Comtoir erbeten.

6. Für die Klein-Kinder-Bewahranstalt, die am 1. März d. J. auf der Niederstadt eröffnet werden soll, wird eine — durch rüstige Körperkraft, Unbescholtenheit des Lebenswandels, Fertigkeit im Lesen und einige Geläufigkeit im Schreiben und Rechnen, sowie auch durch die Gabe, mit Kindern umzugehen, für eine solche Anstalt qualifizierte — Lehrerin gesucht, welche, da sie im Lokale der-

selben nur für ihre Person eine freie Wohnung findet, keine Hausgenossenschaft haben darf. Man hat sich deshalb in den Vormittagstunden bei mir (Heil. Geistg. 961.) zu melden.

Dr. Löschin.

Am 15. Jan. 1844.

7. Die Herren Materialhändler auf dem Stadtgebiete und in Dhra haben gütigst an den wohlthätigen Spenden, wozu sie in den vorjährigen Weihnachtstagen den Geldbetrag der von ihnen bis dahin an Kunden vertheilten Geschenke verwendeten, auch die (nur durch milde Beiträge bestehende) Armenschule in Alt-schortland Theil nehmen lassen, wofür ich hiemit den herzlichsten Dank sage.

Am 15. Jan. 1844.

Dr. Löschin.

8. **Donnerstag, den 18. Januar, 6 Uhr Abends,** feiert der hiesige Mäßigkeits-Berein sein Jahresfest in dem Saale des grünen Thores. Die Einladung zu dieser Jahresfeier ergeht an alle wohlgesinnten Leser dieser Anzeige. Prüfet Alles (also auch die Mäßigkeits-Sache), und das Beste behaltet! Mäßigkeitschriften sind käuflich zu haben. Am Schlusse Einsammlung von Liebesgaben zum Besten des Vereines.

Der Vorstand des Danziger Mäßigkeits-Vereines.

9. Die der Kirche von Wohlflaff gehörigen 27 Morgen Landes, sämmtlich Wiesen von vorzüglicher Güte, zum Theil aber auch als Acker zu benutzen, sollen im Ganzen auf 6 Jahre dem Meistbietenden überlassen werden, wozu ein Licitations-Termin auf Montag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr im Caffehause der Madame Claffen zu Wohlflaff festgesetzt ist. Die Verpachtungsbedingungen liegen zur Einsicht beim Schullehrer in Wohlflaff.

Das Kirchen-Collegium.

10.

Concert und Ball

in der Ressource Concordia

Sonnabend, den 20. Januar 1844,

Anfang 7 Uhr Abends,

zur Nachricht für die verehrlichen Mitglieder.

Danzig, den 13. Januar 1844.

Das Comité.

11. Die geehrten Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft werden zu einer Versammlung — Sonnabend den 20. d. M., in meinem Hause — in welcher von Herrn Professor Anger „über Ebbe und Fluth des Meeres,“ und von mir „über einen in einer heidnischen Grabstätte gefundenen Menschenschädel,“ Vorträge gehalten werden sollen, ergebenst eingeladen.

Dr. Berendt.

12. Das vor wenigen Jahren neu ausgebaute Haus Hundegasse No. 263. nach der Dienergasse No. 210. durchgehend mit acht heizbaren Zimmern, gewölbten Kellern, Stallung und einem Pumpenbrunnen auf dem Hofe ist zu verkaufen oder zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. Nähere Auskunft wird Topengasse No. 564. erteilt.

13. In Folge des am Sonntage bei mir stattgefundenen zahlreichen Besuches erlaube ich mir, Bezug nehmend auf meine frühere Annonce, ergebenst anzuzeigen, dass meine Restauration vollständig eingerichtet ist, und dass bei der schönen Schlittenbahn täglich die beiden kleinen Säle tüchtig geheizt zur Aufnahme von Gästen eingerichtet sind, auch das Fortepiano zur beliebigen Benutzung hineingestellt ist.

S a n e r m u s s,

Restaurateur des Kursaales zu Zoppot.

14. Das neue Preis-Verzeichniss frischer, echter, in- und ausländischer
Garten-, Feld-, Holz- und Grassamen,

der schönsten und neuesten Blumensämereien, eines Sortimentes der prächtigsten und neuesten Georginen &c., die in der Samenhandlung von Sam. Lor. Ziemann in Quedlinburg zu bekommen sind, ist jetzt ausgegeben und wird im Intelligenz-Comtoir gratis verabreicht. (Dasselbe ist auch erbötig, danach gemachte Bestellungen zu besorgen.)

15. Ein neu ausgebautes Haus auf der Rechtsfärdt, in einer lebhaften Querstrasse, welches gegenwärtig eine jährliche Miete von 133 Thaler trägt, ist bei 500 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Das Nähere hierüber Breitgasse No. 1133. bei E. Graßmann.

16. 2 Wind- und 1 Rossmühle, $\frac{1}{2}$ Meile von Königsberg, mit 38 M. Acker, Mehlhandel, Gastwirthschaft und nöthigem leb. und todt. Invent. sind bei 2000 Rthlr. Anz. für 7000 Rthlr. zu verkaufen durch E. F. Krause, 1sten Damm 1128.

17. Es hat sich gestern Abend eine braune Stute am Silberer Thor verlaufen. Der Eigenthümer kann sie bei mir in Empfang nehmen.

Danzig, den 16. Januar 1844.

Böhmeyer, Fleischergasse No. 52.

18. Die große Schrötersche Chartre von Pienßen, complett in 25 Sectionen, völlig unbeschädigt, so gut wie neu, ist zu verkaufen. Wo und für welchen Preis erfährt man bei Dr. Klinsmann, Tobiasgasse No. 1857.

19. 200 Rthlr., 150 Rthlr. und 100 Rthlr. werden auf 3 ländliche Grundstücke zu 5 pro Cent Zinsen gesucht, und werden Darlehensgeber gebeten, die Adressen unter B. A. E. im Intelligenz Comtoir abzugeben.

20. Auf 6 verschiedene ländliche Grundstücke werden 4 bis 6000 Rthlr. gegen papillarishe Sicherheit gesucht. Das Nähere Brodtbänkegasse No. 666.

21. Am 10. d. M. ist ein Strickzeug, mit silbernem Bestech, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten es gegen Belohnung Hintergasse No. 120. abzugeben.

22. Der Pfandschein No. 26475, ausgestellt vom Pfandleiher Rosenstein, ist verloren gegangen. Wer etwa Ansprüche daran hat, muß sich binnen 8 Tagen beim Aussteller melden.

23. In der Apotheke zu Meidenburg ist die Gehülfsstelle unter Vortheilhaftestn Bedingungen sogleich zu besetzen.
W. Friedrich.

24. Ein junger Mensch, welcher im Gymnasium bis Tertia gegangen ist, wünscht irgend eine Beschäftigung. Näheres im Intelligenz Comtoir unter der Adresse T.

25.

197 1844

26. Rabener's Satyren I. Theil und Bretschneider's Freiherr v. Sandau werden zurück erbeiten von F. A. Wilde, Heil. Geistgasse No. 982.
27. Ein Knabe mit den nöthigen Schulkenntnissen findet ein Unterkommen in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.
28. Ein Knabe ordentlicher Eltern, am liebsten von auswärts und wo möglich der polnischen Sprache mächtig, findet sofort oder auch erst zu Ostern ein Unterkommen in meiner Leinwand- und wollene Waaren-Handlung.
Otto Reklaff, Fischmarkt No. 1576.
29. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat zünftig die Klempnerei zu erlernen, kann sich sogleich melden Scharmberggasse No. 1978.
30. Ein Bursche ordentlicher Eltern der Lust hat die Malerei zu erlernen, kann sich melden Dienergasse No. 155.
31. Einige Dutzend alte brauchbare Stühle werden zu kaufen gesucht Breitgasse No. 1191. eine Treppe hoch.

V e r m i e t h u n g e n .

32. Das ehemalige Logen-Grundstück auf der Niederstadt No. 321., 322. belegen, soll von Ostern d. J. ab anderweitig vermietet werden. Selbiges besteht aus folgenden Gebäuden und Pertinenzien, nämlich: Einem großen Gebäude mit einem 100 Fuß langen, an der Mittagsseite belegenen Saal, welcher durch zwei vorhandene Wände in 3 Abtheilungen getheilt werden kann, und 2 angebauten bewohnbaren Flügeln, in Verbindung mit einem zweiten Gebäude, worin Wohn- und Holzgelaß nebst Remise;
einem geschmackvollen Gartensaal,
einem Gewächshause und Stallungen,
einem bedeutenden in guter Cultur stehenden Garten, worin sich ein Teich befindet.

Die Größe des ganzen Fundi ist 6 Morgen Magdeb.

Das Nähere auf Langgarten No. 184. bei

F r a n z D o m m e r .

33. Altst. Graben ist ein bequemes Haus mit 5 Stuben, zu Ostern d. J. zu vermieten. Das Nähere bei D. W. Krebs.
34. Hundegasse No. 308. ist die Saal-Etage, bestehend: in 3 bis 4 aneinanderhängenden Zimmern, Küche, Kammer, Boden und Appartement von Ostern oder auch gleich zu vermieten und zu beziehen.
35. Langgarten No. 66. sind 2 gut meubl. Stuben an einen Herrn zu verm.
36. Wollweberg. 1984. sind Zimmer m. Meub. — jedoch v. Küche — monatl. 3 v.
37. Geberggasse No. 62. ist eine Hangestube zu vermieten.
38. Hundegasse No. 238 ist das Unter-Lokal und die Hange-Etage zu vermieten. Das Nähere Wollweberggasse No. 1996.
39. Eimermacherhof, Bäckergasse No. 1792. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Boden an kinderlose Bewohner 3. Ostern zu vermieten; kann aber auch sofort bezogen werden.
40. Holzm. 86. f. 2 Stuben, nebst Küche, Boden u. Keller zum April zu verm.

41. **Ersten Damm** No. 1109. ist ein Logis in der ersten Etage mit 1 Saale, 2 Hinterstuben mit 1 Ofen, 2 Küchen und Keller, Boden zc. von Ostern ab zu vermieten.

42. Hätergasse ist eine Unterlegenheit zu vermieten, wenn es gewünscht wird kann selbige zu einem kleinen Geschäft eingerichtet werden, Das Nähere Paradiesgasse No. 863. eine Treppe hoch.

43. Breitgasse No. 1058. ist eine Vorstube mit auch ohne Meubeln und Küche zu vermieten und Ostern zu beziehen.

44. Brodtbänkegasse No. 702. ist die Unterlegenheit, mehrere Zimmer, 2 Küchen, Keller zc. zu vermieten.

45. Das Wohnhaus Mattenbuden No. 289., in welchem der Herr General v. Bröske gewohnt hat, ist zu vermieten.

J. B. L. K r u m b ü g e l.

46. Vorstädtischen Graben No. 2078. ist eine Oberlegenheit an ruhige Bewohner zu Ostern rechter Zeit zu vermieten.

47. Breitgasse No. 1027. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 bis 4 neu decorirten Zimmern mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

48. Die Unterlegenheit Köpfergasse No. 475. ist zu Ostern zum Schank- oder Speichthandel zu vermieten. Nachricht Breitgasse No. 1144.

49. Brodtbänkegasse No. 666. ist eine Wohnung zu vermieten.

50. Neugarten No. 508. b. sind 2 freundliche Zimmer für einzelne Personen zu vermieten.

51. Johannisgasse No. 1325. ist eine Stube an einen Herrn zu vermieten.

52. Langenmarkt No. 452. sind 4 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren billig zu vermieten und gleich zu beziehen.

53. Langenmarkt 449. 3 Tr. hoch ist 1 freundliches Zimmer zu vermieten.

54. Ganz besonders trockne, doppelt gewölbte Keller in der Topengasse gelegen, sowohl zur Weinlagerung wie auch zur Aufbewahrung von Colonial-Waaren und mehrem andern sehr geeignet, sind sofort billig zu vermieten. Näheres Fischmarkt No. 1588.

55. Ein Wohnhaus auf Neugarten von 5 heizbaren Stuben, einer Küche, Keller, Boden und Stall, ist zum 1. April zu vermieten und Näheres zu erfragen Neugarten No. 584. a., eine Treppe hoch.

56. Vorstädt. Graben No. 145. ist 1 Stube mit auch ohne Meub. zu verm.

N u c t i o n e n.

57. Donnerstag, den 18. Januar 1844, sollen im Hause Heil. Geistgasse No. 782. auf gerichtliche Verfügung öffentlich versteigert werden:

a, 1 Schlafsofa, Betten und Bettwäsche, Leibwäsche, Herren-Kleidungsstücke.

b, 1 Krämer-Waaren-Lager, dessen größere Vorräthe in Anis, Borax, Candis, Cassia, Sarrin, Graupe, Heeringe, Kümmel, Kaffee, Kordemom, Käse,

Malersfarben, Nägel, Nellen, Piment, Reis, Rum, Spiritus, Schreibpapier, Thee, Thran, Taback, Cigarren und Cichorien bestehen.

1. Kram-Depositorium nebst Schubkasten u. Thombank, 1 gr. eiserner Waagekasten mit hölzernen Schaalen, eiserne und metallene Gewichte, messingne Waageschaalen und andere Kram-Utensilien.

J. L. Engelhard, Auctionator.

58.

Equipagen-Auction.

Donnerstag, den 25. Januar c., Mittags 12 Uhr sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen,

mehrere Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl- und Reisewagen, Jagd- und Familienschlitten, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Glockengeläute, Schneenetze, Pelzdecken, Wagengestelle, Räder, Baumleitern u. allerlei Stallutensilien

öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiemit einlade und die, außer den genannten noch zum Verkauf kommenden Gegenstände, zeitig bei mir anzumelden bitte.

J. L. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

59. Rechte Spitzen und Blondens-Berthen, sowie dergleichen Shawls und Schleier empfehlen in größter Auswahl

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 376.

60. Ball-Handschuhe für Herren und Damen empfiehlt in größter Auswahl; ferner: mehr wie zwanzig Pfd. zurückgesetzte Glacee-Handschuhe, welche um die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden.

Joh. Rieser aus Tyrol,
Langgasse No. 59.

61. Strickwolle pro Pfd. 30 Sgr., Glacee-Handschuhe a 9 Sgr., gefütterte baumwollene Handschuhe, sowie Spitzen, Bänder und Baumwolle empfiehlt billig

R. Müller im Frauenthor.

62. Ein mahagoni Pianoforte, Tafelformat, von 6 Octaven ist zu verkaufen St. Catharinen-Kirchensteig No. 495. a.

63. Ein neuer leichter Schlitten steht am Hohenthor bei Herrn Loff billig zu verkaufen.

61. Das Obst, welches an der langen Brücke gestanden hat, ist jetzt im Keller Hotel de Leipzig auf dem Langenmarkt zu haben.

65. Damenstrümpfe pro Dkd. 2 Thlr., Kattune 2 Sgr., Par-
chende $2\frac{1}{2}$ Sgr. und Boas 3 Thlr. 10 Sgr. empfiehlt Löwenstein, Langgasse 377.

66. Trockenes fichten Brennholz wird billig verkauft 2ten Steindamm 398.

67. Gute neue Bettfedern, Daunnen und Eider-Daunen
sind in allen Sorten bestens und billigst zu haben Topengasse No. 733.

68. Ein tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven ist Voggenpsuhl No. 208. zu
verkaufen.

69. Ein birken furn. Sophatisch ist zu 5 Rthlr. Dienergasse No. 187. zu verk.

70. Vorzüglich gute Sitze und Berliner gefochte Eisbeine, sind zu haben bei
Adolph Kornmann, Breitgasse No. 1042.

71. Eine frischmilchende Kuh ist billig zu verkaufen. Wo, er-
fährt man Kohlenmarkt No. 2041. im Adlerspeicher.

72. ~~Die~~ Die beliebten Berliner Pfannkuchen, das Duzend 10
Sgr., sind täglich zweimal frisch zu haben, Holzmarkt No. 2.

Gustav Gierke. ~~Die~~

73. Niederstadt, Weidengasse No. 343 steht ein Jagd-Schlitten zum Verkauf

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

74. Nothwendiger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des den Erbpächtern Jacob Baaschen Eheleuten
zugehörigen, in Rawitz unter der No. 6. C. des Hypothekensbuchs gelegenen Landes,
abgeschätzt auf 687. Rthlr. 25 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Be-
dingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 17. April 1844, Vormittags um 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Rönlgl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

75. Dienstag, den 23. Januar d. J., Mittags 1 Uhr, soll das, in der Diener-
gasse sub Serv. No. 140. belegene, zum Nachlasse der Frau Hofrätthin Saltin ge-
hörige, Grundstück, aus einem Wohnhause mit 4 Stuben und allen sonstigen Be-
quemlichkeiten, sowie darunter befindlicher Stallung und Remise bestehend, im Ar-
tatshofe öffentlich durch Auction und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen
werden. Besizdocumente und Bedingungen sind täglich einzusehen, bei
J. I. Engelhard, Auctionator.

76. Das, auf der Vorstadt hieselbst, am Leegenthore und unmittelbar an der
Mottlau belegene ehemalige Brennerei-Grundstück sub No. 301 — 305. der Ser-
vis-Anlage, aus einem großen, in Fachwerk erbauten, mit allen Bequemlichkeiten
versehene herrschaftlichen Wohnhause, einem Schankhause, zwei massiven Speichern
von circa 300 Last Tragfähigkeit, einem Hofplatze und den darauf befindlichen Stat-

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 14. Mittwoch, den 17. Januar 1844.

lungen und Wagenremisen und einem an der Mottlau gelegenen, als Holzfeld benutzten Plaze bestehend, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 23 Januar d. J., Mittags 1 Uhr, im Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft, und Abends 6 Uhr zugeschlagen werden. Besizdocumente und Bedingungen sind täglich einzusehen bei F. L. Engelhard, Auctionater.

Sachen zu verkaufen aufferhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

77. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Ferdinand v. Bonin gehörige Erbzinsgut Dwezarken, bestehend aus 11 Hufen 23 Morgen 120 Ruthen preuß. Ackerland und Hütung, und 2 Morgen 47 Ruthen preuß. Wiesen, abgeschätzt auf 3087. Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf., soll am

17. April c., Vorm. 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Dirschau.

Edictal-Citationen.

78. Auf die von der Johanna Dorothea Wallner geb. Kirsch, wider ihren zur Zuchthausstrafe verurtheilten, auf dem Transport von hier nach Graudenz bei Neuenburg am 28. December 1841 aber entsprungenen und bisher seinem Aufenthalte nach nicht ermittelten Ehemann, Arbeiter Christoph Wallner wegen bösslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungsklage vom 28. Februar c. wird der Verklagte zu dem zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache auf

den 21. (ein und zwanzigsten) Februar 1844,

Vormitags 11 (eils) Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Schlenther an hiesiger Gerichtsstelle angezeigten Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben, er in contumaciam der bösslichen Verlassung für geständig erachtet, die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil erklärt werden soll.

Danzig, den 13. October 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

79.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Rudolph Valentin Görende hieselbst durch die Verfügung vom 10. October c. der Concurß eröffnet worden, wird ein Jeder, der von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften hinter sich hat, hierdurch aufgefodert: dem Gemeinschuldner nicht

das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon zuvörderst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Wer demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder herausgibt, das wird für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so wird derselbe noch außerdem Alles seines daran habenden Urterspfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden.

Neustadt, den 20. December 1843.

Königl. Land-Gericht als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 15. Januar 1844.

	Briefe.		Geld.	ausgeb. begehrt.	
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsdo'r	170	—
— 3 Monat . .	—	205	Augustdo'r	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue	96	—
— 10 Wochen	45	—	dito alte	96	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—	Kasser-Anweis. Rtl.	—	—
— 70 Tage . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	—	—			
— 2 Monat . .	—	99½			
Paris, 3 Monat . . .	—	—			
Warschau, 8 Tage . .	98	—			
— 2 Monat . .	—	—			